

Weltkulturerbe | 15.05.2018 | Nr. 166/18

## **Anette Röttger: Empfohlene Stätten sind von großer Bedeutung für die kulturelle Bildung**

Anette Röttger, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich zur heute (15.05.2018) bekannt gewordenen Empfehlung des Internationalen Rates für Denkmalpflege an das Welterbekomitee der Unesco, die Wikingerstätte Haithabu und das Grenzbauwerk Danewerk in die Welterbeliste aufzunehmen:

„Wir begrüßen die Empfehlung der beiden Stätten für die Welterbeliste ausdrücklich! Sie ist eine Wertschätzung für die geleisteten Anstrengungen aller Beteiligten. Hervorheben möchte ich dabei insbesondere das Archäologische Landesamt, das den Welterbeantrag vorbereitet hat.

Die Entscheidung ist mehr als verdient! Beide Stätten sind von großer Bedeutung für die kulturelle Bildung im Land. Sie zeigen anschaulich wichtige Aspekte der Geschichte unseres Landes. Auf diese Art und Weise werden Klein und Groß begeistert. Ich wünsche mir, dass dies zukünftig noch stärker in den Lehrplänen berücksichtigt wird.

Und auch einen anderen Erfolg im Bereich der kulturellen Bildung möchte ich an dieser Stelle erwähnen. So ist das Wallmuseum in Oldenburg, welches sich mit der Zeit der Slawen in Schleswig-Holstein befasst, gerade zertifiziert worden. Bei einem Besuch konnte ich auch hier die großartige Arbeit vor Ort feststellen.

Die Entscheidungen zeigen: Das Angebot an kultureller Bildung in unserem Land entwickelt sich außerordentlich positiv. Abschließend wünsche ich den Stätten Haithabu und Danewerk viel Erfolg, wenn das Welterbekomitee in etwas mehr als einem Monat über die Aufnahme in die Welterbeliste entscheidet!“